Diverse Informationen = Informations diverses

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **82 (1991)**

Heft 10

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

design» (einheitlicher grafischer Auftritt) für die Nagra – eingeschlossen ihr neues Logo mit dem «aufstrebenden» Schweizerkreuz – gab den Anstoss zu einer kompletten Neugestaltung.

Aus der Zusammenarbeit des Informationsbereichs der Nagra mit dem Studio für Design-Beratung und Visuelle Gestaltung, E. Hiestand + Partner AG (verantwortlicher Projektleiter: Ruedi Steck) entstand ein modernes, grafisch überzeugendes Konzept, welches dank dem grossen Einsatz aller Beteiligten innert kurzer Zeit realisiert werden konnte.

Die Zeitschrift wird – wie viele andere Publikationen der Nagra – in drei Landessprachen (deutsch, französisch, italienisch) herausgegeben.

Nagra

d'ordre esthétique. Ce n'est qu'avec la création d'un «corporate design» (présentation graphique homogène) pour la Cédra – y compris le nouveau logo avec la croix suisse s'étirant vers le haut – que la voie a été ouverte vers une transformation complète.

Le ressort information de la Cédra et le studio graphique Ernst Hiestand de Zollikon (chef de projets Ruedi Steck) ont travaillé en commun à la mise au point d'un concept moderne et convaincant sur le plan graphique. Ce concept a pu être réalisé en peu de temps grâce au gros travail fourni par toutes les personnes intéressées.

Le magazine paraît – comme beaucoup d'autres publications de la Cédra – dans trois langues nationales (allemand, français, italien).

Cédra

Diverse Informationen
Informations diverses

Lawinenkurs 1992

Vom 12. Januar abends bis 17. Januar 1992 mittags führt das SLF in Davos einen Lawinenkurs durch. Der behandelte Stoff (Theorie und Praxis) umfasst eine Einführung in die Schnee- und Lawinenkunde, die Beurteilung der Lawinengefahr, die Interpretation des Lawinenbulletins, die Vorsichts- und Schutzmassnahmen, die künstliche Auslösung von Lawinen, die Ortung von Lawinenopfern mit LVS-Geräten sowie weitere Informationen.

Für die Lawinenrettung und die Tourenausbildung wird auf besondere Kurse der Touren- und Rettungsorganisationen verwiesen. Seminare sind vorgesehen, in welchen besondere, von den Teilnehmern vorgeschlagene Probleme besprochen werden (touristische Schutzmassnahmen, Lawinendienst für Verkehrswege, juristische Aspekte).

Der Kurs ist für Kaderleute bestimmt, vor allem für Verantwortliche, die sich beruflich oder nebenberuflich intensiv mit Lawinen beschäftigen und die Entscheidungen zu treffen oder Ausbildungspflichten haben (Lawinendienste von Gemeinden und von Kant. Strassenämtern; Sicherungsdienste von Transportunternehmen, Berg- und Skischulen oder Elektrizitätsgesellschaften; Instruktoren von Touren- und Rettungskursen; Verantwortliche von touristischen Verbänden oder Schulen).

Die Teilnehmer müssen mindestens über elementare Kenntnisse oder Erfahrungen bezüglich Schnee und Lawinen verfügen und Kenntnisse in naturwissenschaftlichen Fächern haben. Die kurze Kursdauer erlaubt nur die Vermittlung von Wissen, nicht aber von Erfahrung.

Für die Übungen im Gelände müssen die Interessenten mindestens mässige Skifahrer sein. Die Versicherung gegen Unfälle ist Sache der Teilnehmer.

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 80 begrenzt, wobei die Kursleitung nötigenfalls die Auswahl trifft. Vorgezogen werden Personen, die von einer Organisation ausdrücklich delegiert werden.

Der Kurs wird nur in deutscher Sprache geführt.

Die Kurskosten werden Fr. 700.– bis Fr. 800.– betragen. Darin inbegriffen sind Hotelunterkunft in Zweibettzimmern, Verpflegung, Bahn- und Skiliftkosten für die im Kursprogramm aufgeführten Feldübungen sowie die Kursdokumentation (einige Einbettzimmer mit Fr. 50.– Zuschlag).

Anmeldeformulare sind beim Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, 7260 Weissfluhjoch/Davos (Tel. 081/46 32 64, Fax 081/46 18 97) zu beziehen. Anmeldeschluss ist der 15. November 1991.

SPG-Preis gestiftet vom Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Anlässlich der Jahrestagung vom 10. bis 12. April 1991 an der Universität Zürich verlieh die Schweizerische Physikalische Gesellschaft (SPG) drei jährlich zu vergebende Preise an junge Wissenschafter.

Zu den Stiftern der mit je 5000 Franken dotierten Preise gehört auch der Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE).

Gewinner des VSE-Preises war *André-Joseph Koch* von der Universität Lausanne, der den Preis für eine Untersuchung von sehr unterschiedlichen Kristallgittern erhielt.

Ps

Absage des Grand Prix Formel E 1991

Die für das Wochenende des 25./26. Mai vom ACS und der ASVER vorgesehene Veranstaltung mit Elektro/Solarmobilen (unter dem Titel Grand Prix der Schweiz der Formel E) in Emmen kann mangels genügender Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

Der Grand Prix wird durch eine kurzfristig angesetzte Grossveranstaltung in Bologna mit derselben Art von Fahrzeugen nur eine Woche vor dem Schweizer Termin stark konkurrenziert.

Ein weiterer Grund für die Absage des Anlasses ist die Tatsache, dass sich keiner der grossen Automobilhersteller zur Teilnahme am Grand Prix angemeldet hat, obwohl bereits an verschiedenen Ausstellungen Prototypen präsentiert wurden oder die Produktion von Kleinserien elektrisch betriebener Fahrzeuge kurz bevorsteht. Für 1992 liegen jedoch bereits etliche unverbindliche Zusagen vor.

Die Kosten für den Auf- und Abbau des rund 1,5 km langen Parcours mit den vom Organisator hoch angesetzten Sicherheitsvorrichtungen sowie für die Installation der Aufladestationen wären bei einer derart schwachen Beteiligung von Elektro/Solarfahrzeugen nicht zu rechtfertigen.

Im Herbst 1991, am 13./14. September, führen die ASVER und der ACS in Bern die 3. On Road Meisterschaft, eine vielfältige Alltagstauglichkeitsprüfung für Elektromobile, durch.

ACS

Le «Grand Prix de Suisse Formule E» 1991 annulé

Le «Grand Prix de Suisse Formule E», manifestation organisée depuis plusieurs années par l'Automobile Club de Suisse et l'Association Suisse des Véhicules électriques Routiers, prevu les 25 et 26 mai prochains à Emmen, n'aura pas lieu, compte tenu du trop faible nombre de participants enregistré à ce jour.

Le «Grand Prix de Suisse Formule E» se trouve cette année fortement concurrencé par des manifestations similaires (Bologne, Milan) qui auront lieu à des dates très rapprochées.

D'autre part, les grands constructeurs n'ont pas non plus confirmé leur participation, bien qu'ils présentent actuellement des prototypes à de nombreuses expositions et qu'ils annoncent le lancement de petites séries. Certains ont néanmoins déjà promis de participer au «Grand Prix de Suisse Formule E» en 1992.

Les coûts importants entrainés pour le montage et le démontage d'un circuit de 1,5 km de long répondant à des normes de sécurité élevées, l'installation des postes de recharge pour tous les véhicules ainsi que par toute l'infrastructure d'organisation nécessaire ne se justifient pas pour un très faible nombre de participants.

Toutefois, en automne 1991, les 13 et 14 septembre, l'ASVER et l'ACS organiseront leur 3e championnat «On Road», où les véhicules électriques routiers sont testés quant à leurs possibilités réelles en vue d'une utilisation urbaine quotidienne.

ACS